

Unterzeichner

Übersetzung aus dem Englischen

Asociación Española de Plataformas  
Digitales de Alquiler Temporal (PAT)  
Deutscher Ferienhausverband e.V. (DFV)  
Digital Economy Network, z.s. (DEN)  
Syndicat des Professionnels de la Location  
Meublée (SPLM)  
Verband Deutscher Ferienhausagenturen  
(VDFA)  
Verband Internet Reisevertrieb e.V. (VIR)

10. Februar 2020

Wettbewerbskommissarin Margrethe Vestager  
Europäische Kommission  
[margrethe-vestager-contact@ec.europa.eu](mailto:margrethe-vestager-contact@ec.europa.eu)

AKENA Technologies  
Awaze Group  
Belita GmbH

BestSearch Media GmbH  
Bungalow.Net Netherlands BV  
Casamundo GmbH  
Chalet.nl B.V.

dk-ferien Aps  
eDreams ODIGEO Group  
Eiderstedter Immobilien Appartement-  
Vermittlung Reisedienst GmbH

Escapada Rural Servicios Para  
Propietarios S.L.  
EveryStay Limited

Expedia Group/HomeAway  
fejo.dk ApS  
FERIES S.r.l.  
Gites B.V.

Holiday Home AG & Interholiday AG  
HomeToGo GmbH

Istria home d.o.o.  
Location Bretagne GbR  
Location Vacances Express SAS

Metatravel Service GmbH  
Naron d.o.o.

Ostsee-Ferienhausvermietung Gosch  
Provacances ApS  
resido GmbH

SARL VIVAWEB  
SARL Web Emeraude  
Silka Holiday Rentals bv

TravelMeta GmbH  
Tripadvisor LLC  
Tripping GmbH

Vintage Spain Ltd  
Wimdu Meta GmbH

cc: Olivier Guersent (Director-General DG Comp)  
Nicholas Banasevic (Head of Unit COMP.C.3)

**Betr.: Unsere Bedenken hinsichtlich Googles Begünstigung  
und Koppelung seines neuen Dienstes *Google  
Ferienwohnungssuche* innerhalb allgemeiner  
Suchergebnisseiten**

Sehr geehrte Frau Kommissarin Vestager,

als eine der Ersten haben Sie richtigerweise die drohenden  
Wettbewerbsverzerrungen durch digitale Plattformen wie  
Google identifiziert, die sowohl als Schiedsrichter wie auch als  
Spieler fungieren und „*die ihre Marktmacht dazu nutzen, dem  
Wettbewerb zu schaden, indem sie ihre eigenen Dienste  
begünstigen*“.<sup>1</sup>

Die unterzeichnenden Branchenverbände und Unternehmen  
(nachfolgend **wir**) möchten Sie auf einen weiteren Fall der  
Selbstbegünstigung durch Google aufmerksam machen. Wir  
sind Anbieter spezialisierter Ferienhausvermittlungsdienste  
oder Verbände, die die Interessen der Internet-Reisebranche  
vertreten. Zu unseren Mitgliedern zählen sowohl  
multinationale Unternehmen wie auch kleine und mittlere  
Unternehmen (*KMUs*) aus der ganzen Welt.

<sup>1</sup> Digital Summit, Dortmund, 29. Oktober 2019. Übersetzung durch die  
Verfasser.

Genauso wie andere Branchen wie z.B. Produkt- und Preisvergleichsdienste oder Online-Jobbörsen müssen wir gerade einen Versuch von Google beobachten, die beherrschende Stellung auf dem Markt für allgemeine Internetsuchdienste durch die Begünstigung eines eigenen Dienstes in den allgemeinen Suchergebnissen auf den separaten Markt für Ferienwohnungsvermittlungsdienste auszudehnen.

Wie Google am 5. Oktober 2019<sup>2</sup> offiziell bekannt gab, hat Google seine „*Suche ausgeweitet, um eine breitere Auswahl von Ferienwohnungen und -häusern weltweit aufzunehmen*“.<sup>3</sup> Dies bedeutet, dass Google damit begonnen hat, Ferienwohnungsangebote einer Auswahl von Partnern anzuzeigen, darunter einige, die zu den Unterzeichnern dieses Briefs gehören. Nutzer können diese Ferienwohnungsangebote in Googles neuem Dienst *Google Ferienwohnungssuche* ansehen, suchen und vergleichen. Mit einigen wenigen Klicks können die Angebote dann auch gebucht werden. Entsprechend bewirbt Google seinen neuen Dienst als ein Mittel, um „*Ferienwohnungen zu finden und zu buchen, mit Hilfe von Google*“.<sup>4</sup>

Unsere wettbewerbsrechtlichen Bedenken begründen sich darin, dass Google seinen neuen Dienst in einer optisch ansprechenden OneBox ganz oben in seinen allgemeinen Suchergebnissen darstellt – eine Platzierung und Gestaltung, die Google sich ausschließlich für seinen eigenen spezialisierten Suchdienst vorbehält. Diese prominente Darstellung beinhaltet Bilder, eine Kartenvorschau, Bewertungen und Preise – ein Nutzererlebnis wie bei jeder anderen Ferienwohnungssuchmaschine. Wie die Kommission bereits in ihrer Entscheidung *Google Search (Shopping)*<sup>5</sup> festgestellt hat, sichert sich Google durch die vorteilhafte Platzierung und Gestaltung seines Diensts mehr Nutzeraufmerksamkeit und Klicks, als irgendein konkurrierender Dienst erzielen könnte – selbst dann, wenn letzterer für die Suchanfrage des Nutzers relevanter ist.

Die *Google Ferienwohnungssuche* ist ein direkter Wettbewerber zu unseren spezialisierten Diensten. Es mag Formen der Kooperation geben, aber im Ergebnis konkurrieren sowohl die *Google Ferienwohnungssuche* als auch unsere Plattformen an

<sup>2</sup> Vgl. Schaal, Google Elevates Vacation Rentals With Hotel-Like Treatment in Search, 5. Oktober 2019 (<https://skift.com/2019/10/05/google-elevates-vacation-rentals-with-hotel-like-treatment-in-search/>).

<sup>3</sup> Google, The Keyword, Find and book vacation rentals, with help from Google, 26. März 2019 (<https://www.blog.google/products/flights-hotels/find-and-book-vacation-rentals-on-google/>). Übersetzung durch die Verfasser.

<sup>4</sup> *Ebenda*.

<sup>5</sup> Das erste Ergebnis einer Google Suchergebnisseite erhält für gewöhnlich 32,5% der Klicks, das zweitplatzierte 17,6% der Klicks, das an dritter Stelle stehende 11,4% und alle anderen Positionen 8,1% und weniger Klicks (siehe <https://www.wikiweb.com/google-ctr/>). Auf Mobilgeräten ist diese Tendenz sogar noch stärker, dort kommen die Top 3-Ergebnisse auf mehr als 70% aller Klicks, vgl. die Erkenntnisse der Kommission, Fall AT.39740 – *Google Search (Shopping)*, Fußnote 541.

allen Fronten um die Vermittlung von Ferienwohnungen an Urlauber. Wir konkurrieren alle um die Aufmerksamkeit derselben Nutzer. Wir konkurrieren ebenfalls alle – wenn auch manchmal auf unterschiedlichen Ebenen des Marktes – entweder um Inhalte-Lieferanten wie etwa Ferienhausagenturen oder Channel-Manager, oder um diejenigen, die Ferienhäuser selbst anbieten wie beispielsweise Ferienhausbesitzer und Immobilienunternehmen. Aber keinem von uns Google-Mitkonkurrenten ist es möglich, das eigene Angebot in den Suchergebnissen der Standard-Internetsuchmaschine zu begünstigen, um die beiden Nutzergruppen Verbraucher und Ferienhäuser zu bündeln.

Wir sehen starke Anzeichen dafür, dass es Googles Wettbewerbsstrategie ist, uns und unsere Branche zu reinen Inhalte-Lieferanten für Googles neuen „Komplettdienst“ zu reduzieren.

- **Technische Koppelung:** Google koppelt auf technischer Basis seinen allgemeinen Suchdienst, die *Google Suche*, mit der davon zu unterscheidenden Ferienwohnungssuchmaschine, die *Google Ferienwohnungssuche*. Die visuelle Hervorhebung der OneBox zieht Nutzer an, fängt sie ein, und veranlasst sie, die Ergebnisse in der Box unabhängig von ihrer Qualität und Relevanz anzuklicken. Internetnutzer können Googles allgemeinen Suchdienst nicht mehr nutzen, ohne dass ihnen auch Ergebnisse der *Google Ferienwohnungssuche* angezeigt werden, wenn sie eine entsprechende Suchanfrage eingeben. Es gibt keine Möglichkeit, die *Google Suche* ohne die *Google Ferienwohnungssuche* zu nutzen.
- **Selbstbegünstigung:** Google positioniert und präsentiert die OneBox seiner Ferienwohnungssuchmaschine durchgängig oberhalb aller konkurrierenden Anbieter. Dies lenkt einen Großteil der Nutzeraufmerksamkeit und des Traffics zur *Google Ferienwohnungssuche* und weg von deren relevanteren Wettbewerbern. Dadurch werden konkurrierende Dienste *de facto* von ihrer Kundenbasis abgeschnitten, zumindest von der Mehrheit der Verbraucher, die ausschließlich die *Google Suche* verwenden, um sich im Internet zu orientieren.

- **Wettbewerbswidrige Marktverschließung:** Googles Geschäftsgebaren wird dem Wettbewerb in der Branche massiv schaden. In Anbetracht dessen, dass die Google Suchmaschine für die meisten Internetnutzer die erste Anlaufstelle ist, sind nahezu alle Ferienwohnungssuchmaschinen davon abhängig, in der *Google Suche* auffindbar zu sein. Indem Google seinen eigenen Dienst ohne dadurch entstehende Kosten über die Ergebnisse seiner Wettbewerber puscht, verschafft sich Google einen wirtschaftlichen Vorteil, mit dem keiner von uns konkurrieren bzw. diesen durch Investitionen oder Innovationen wettmachen kann. Google stellt in zunehmendem Maße den relevanten Ferienwohnungsvermittlungsdienst unmittelbar innerhalb der Suchergebnisseiten bereit. Dies macht schlussendlich den ausgehenden Klick zu einem konkurrierenden Dienst obsolet. Diese Dienste werden zu reinen Inhalte-Lieferanten für Googles rivalisierenden Dienst reduziert. Dies setzt sie außerstande, die Daten zu sammeln, die notwendig sind, um die eigenen Such- und Zuordnungsalgorithmen weiterzuentwickeln, die Bedürfnisse der Nutzer zu identifizieren und deren Nutzererlebnis zu verbessern.

Zu allem Überfluss diskriminiert Google zwischen Wettbewerbern hinsichtlich der Teilnahme an *Google Ferienwohnungssuche*: Derzeit wurden nur einige wenige große Unternehmen von Google kontaktiert, damit diese ihre Inhalte mit Google teilen. Google argumentiert, dass fehlende personelle Kapazitäten und technische Probleme es nicht erlauben, alle Unternehmen sofort einzubeziehen. Infolgedessen leiden KMUs in zweifacher Hinsicht. Sie werden von dem von der *Google Ferienwohnungssuche* generierten Traffic ausgeschlossen und die OneBox reduziert massiv den Traffic von organischen und bezahlten Suchergebnissen zu ihren Seiten.

Dasselbe Geschäftsgebaren haben wir bereits bei der Vermittlung von Hotelzimmern beobachtet. Uns ist bewusst, dass dieses Verhalten möglicherweise noch von der Kommission untersucht wird. Allerdings bestehen einige Unterschiede zu unserem neuen Fall. Erstens betreibt Google einen eigenen Dienst auf den nationalen Märkten für die Ferienwohnungsvermittlung. Zweitens steht Googles missbräuchliches Verhalten auf unseren Märkten noch am Anfang. Dies ermöglicht es der Kommission, diesen Transfer von Marktmacht zu adressieren, bevor die Wettbewerbsverzerrungen irreversible Auswirkungen haben. Zu Recht haben Sie in der Vergangenheit darauf hingewiesen, dass wir in digitalen Märkten „*schnell handeln müssen. Denn ist ein Markt erst einmal gekippt, wird es sehr schwierig, Wettbewerb in den Markt zurückzubringen*“.<sup>6</sup>

<sup>6</sup> Rede am Digital Summit, Dortmund, 29. Oktober 2019. Übersetzung durch die Verfasser.

- **Google Search (Shopping)<sup>7</sup> und die Microsoft (Koppelungs-)<sup>8</sup> Fälle sind starke Präzedenzfälle**, die es möglicherweise sogar erlauben, den Fall als *prima facie* Missbrauch einzustufen. Die meisten Experten stimmen der ökonomischen Logik dieser Entscheidungen zu. Nicht nur der wissenschaftliche Beirat der Europäischen Kommission hat zu energischeren Schritten ermutigt, da die *„Selbstbegünstigung durch ein marktbeherrschendes Unternehmen schon unterhalb der [Schwelle der wesentlichen Einrichtung] missbräuchlich sein kann, sofern sie nicht durch wettbewerbsfördernde Gründe gerechtfertigt ist und wahrscheinlich zu einer Hebelung der Marktmacht führen wird“*.<sup>9</sup> Wir sehen keine wettbewerbsfördernde Begründung für Googles Selbstbegünstigung und die technische Koppelung der *Google Ferienwohnungssuche*. Ganz im Gegenteil schränkt dies den Wettbewerb ein, was letztendlich zu weniger Auswahlmöglichkeiten und höheren Preise für die Verbraucher führen wird.
- **Gefahr eines irreversiblen „Kippens“ zugunsten von Google.** Derzeit berechnet Google der Konkurrenz keine Gebühren, um in der *Google Ferienwohnungssuche* gelistet zu werden. Betrachtet man jedoch die bereits erfolgte sukzessive Umstellung auf ein kostenpflichtiges Modell in den Bereichen Shopping, Flug- und Hotelsuche, dürfte es nur eine Frage der Zeit sein, bis Google auch hier auf ein Bezahlsystem umstellen wird. Bis dahin werden Vermittler, Inhalte-Lieferanten und Ferienwohnungsbesitzer bereits so sehr von Googles breiter und nur noch Google nutzenden Nutzerbasis abhängig sein, dass ihnen keine andere Wahl bleibt, als ihre Einnahmen darauf zu verwenden, in Auktionen auf die Aufnahme in die OneBox zu bieten. Bereits jetzt verfestigt das Geschäftsgebaren Googles de-facto Monopol auf dem Markt der allgemeinen Internetsuche.

In Anbetracht dessen ermutigen die Unterzeichnenden die Kommission nachdrücklich, eine Untersuchung zu Googles Selbstbegünstigung und Koppelung seines Dienstes Google Ferienwohnungssuche einzuleiten und alle möglichen Schritte zu prüfen, um dieses Verhalten zu beenden.

Mit freundlichen Grüßen

(in alphabetischer Reihenfolge)

<sup>7</sup> Kommission, Fall AT.39740 – *Google Search (Shopping)*.

<sup>8</sup> Kommission, Fall AT.37792 – *Microsoft I* und AT.39530 – *Microsoft II*.

<sup>9</sup> Crémer/de Montjoye/Schweitzer, Competition policy for the digital era, April 2019, Seite 66.

## Branchenverbände



### **Asociación Española de Plataformas Digitales de Alquiler Temporal (PAT)**

Rosa Bayo Alvarez  
President  
Spain



### **Deutscher Ferienhausverband e.V. (DFV)**

Aye Helsig  
Chairman  
Germany

## DIGITAL ECONOMY NETWORK



### **Digital Economy Network, z.s. (DEN)**

Karolína Brennerová  
Chairwoman  
Czech Republic

### **Syndicat des Professionnels de la Location Meublée (SPLM)**

Marie Pistinier  
Secretary of the Board  
France



### **Verband Deutscher Ferienhausagenturen (VDFA)**

Monika Kowalewski  
President  
Germany



### **Verband Internet Reisevertrieb e.V. (VIR)**

Michael Buller  
Chairman  
Germany

## Reiseunternehmen



### **AKENA Technologies**

Hervé Paccard  
CEO  
France



### **Awaze Group**

Rupa Patel  
General Counsel  
UK



### **Belita GmbH**

Giuseppe Pelosi  
CEO  
Germany



### **BestSearch Media GmbH**

Carsten Gersdorf  
CEO  
Germany



### **Bungalow.Net Netherlands BV**

Willem van der Wilden  
CEO  
The Netherlands



### **Casamundo GmbH**

Thorsten Kerwin  
CEO  
Germany



### **Chalet.nl B.V.**

Jeroen Stikkelorum  
Online marketeer  
The Netherlands



**dk-ferien Aps**

Birgit Hoffmann  
Director  
Denmark

**eDreams ODIGEO**

**eDreams ODIGEO Group**

Guillaume Teissonnière  
General Counsel  
Spain



**Eiderstedter Immobilien Appartement-Vermittlung  
Reisedienst GmbH**

Christian König  
CEO  
Germany



**Escapada Rural Servicios Para Propietarios S.L.**

Fabio Núñez  
CEO  
Spain



**EveryStay Limited**

Florian Richter  
CEO & Founder  
UK/Germany



**Expedia Group/HomeAway**

Jean-Philippe Monod de Froideville  
Vice President Government & Corporate Affairs  
US



**fejo.dk ApS**

Henrik Ranch  
CEO & Founder  
Denmark





**FERIES S.r.l.**

Francesco Lorenzani  
CEO  
Italy



**Gites B.V.**

Marijn Bom  
Director  
The Netherlands



**Holiday Home AG & Interholiday AG**

Alexander Claashen  
Managing Director  
Switzerland/Germany



**HomeToGo GmbH**

Dr. Patrick Andrä  
CEO & Founder  
Germany



**Istria home d.o.o.**

Jasmin Sabic  
Director  
Croatia



**Location Bretagne GbR**

Horst Maske  
Owner  
Germany



**Location Vacances Express SAS**

Frédéric Hernandez  
CEO & Founder  
France



**Metatravel Service GmbH**

Rudolf Ristov  
Director  
Germany



**Naron d.o.o.**

Isabella Tarticchio  
CEO  
Croatia



**Ostsee-Ferienhausvermietung Gosch**

Holger Reinhart  
Director  
Germany



**Provacances ApS**

Per Skjoth  
CEO & Founder  
Denmark



**resido GmbH**

Daniel Ziolko  
Director  
Germany



**SARL VIVAWEB**

Pascal Tournier  
CEO Group  
France



**SARL Web Emeraude**

Hélène Draghi  
Director  
France



**Silka Holiday Rentals bv**

Colien Bloemendal  
Senior marketeer  
The Netherlands



**TravelMeta GmbH**

Stefan Sand  
CEO  
Germany



**Tripadvisor LLC**

Seth Kalvert  
Senior Vice President, General Counsel  
US



**Tripping GmbH**

Stevan Lutz  
Managing Director  
Germany



**Vintage Spain Limited**

Stephen Ellison  
Marketing & Sales Manager  
UK



**Wimdu Meta GmbH**

Benedikt von Wissel  
Managing Director  
Germany

# Annex

## Google Vacation Rentals embedded on Google SERPs



Google Ads / paid results

Google Vacation Rentals OneBox

Organic search results

Google Ads / paid results

## Google Vacation Rentals OneBox

on mobile (left) and desktop (right)

**Map preview**

**Filter functions**

**Preview pictures**

**Prices**

**Reviews**

**Amenities**

Property Name	Price	Rating	Reviews	Bedrooms	Sleeps
BH4 - Seafront 3 bedroom apt.	€139	4.8	(13)	3	9
3 Bed Apartment in quiet Mgarr Village	€96	4.9	(37)	3	6
Villa Lyss	€86	4.9	(43)	2	5
BH2 - Seafront 3 bedroom apt. - St Paul's	€139	4.9	(13)	3	10